

NORDPÄRKECHO

Das Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins Barmen e.V. // Februar 2018 // 60. Jhg.

JETZT
125!



125 Jahre Vereinsjubiläum / Jahreshauptversammlung / Jubiläumstour /
Denkmalsanierung / Sturmschäden im Nordpark / Wunderland uvm.

1/2018

Raus in den weinor
**MARKISEN
SOMMER!**



★ ★ ★ ★ ★
7 JAHRE
GARANTIE*
Nur bei Ihrem
weinor Top-Partner
weinor

weinor

TOP
PARTNER

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

B & E BAUELEMENTE GmbH

Markisen · Fenster · Haustüren · Rollladen · Garagentore · Vordächer

Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebauelemente.de



0202/97 90 90

Liebe Mitglieder, liebe Freunde, liebe Leser,

noch besser. Über den Weg von den Anfängen bis zum heutigen Erscheinungsbild lesen Sie in dem Artikel von Heiko Schnickmann im Innern der Zeitschrift.

Über die letzten 39 Jahre kann ich aus persönlicher Sicht berichten, denn ich bin 1979 dem Verein beigetreten, geworben von Frau Dr. Denzel-Uehlendahl. Ich bekam das Nordparkecho und wir besuchten die Jahreshauptversammlung in kleinem Kreis im Haus Becker und das Marktfest. Letzteres war für meinen Mann interessant, da er sich mit Herrn Zanner über die Lage der Textilindustrie unterhalten konnte. Ich aß derweil eine Bratwurst vom Schwenkgrill, sah mich beim Trödel um und konnte mir nicht verkneifen, Herrn Zanner auf den geringen Frauenanteil in Vorstand und Beirat anzusprechen. Zack, eh' ich mich versah, hatte ich das Amt der stellvertretenden Schriftführerin an der Backe.

Nach Werner Zanner (1978-2003), kam Ulrich Föhse (2003-2005), dann Dieter Mahler (2006-2014) als Vorsitzender. Bei allen war ich Schriftführerin, seit 2015 bin ich Vorsitzende. Ehrenamtlich sich zu engagieren war und ist mir selbstverständlich.

In den letzten Jahren haben wir mit Ihrer Hilfe Zuwendungen an die Junior-Uni und die Wuppertalbewegung geben können. Und dann haben wir mit Unterstützung der Jackstädt-Stiftung den ersten Bau-

abschnitt im Nordpark angeschoben. Jetzt ist der vierte Abschnitt bald beendet. Mit dem Ergebnis der Baumaßnahmen, mit der innen und außen renovierten Ernst-Pauksch-Hütte und dem von uns gepflegten Damwildgehege kann sich der Nordpark nicht nur bei einer Bundesgartenschau durchaus sehen lassen. Vielleicht sind dann auch die ehemaligen Turmterrassen wieder eröffnet.

Seit 1955 ist Horst Pohlmann im NBV. Als Zeitzeuge kann er viel erzählen und Sie können darüber in der geplanten Neuauflage zum 125jährigen Jubiläum des NBV des Bändchens "Waldanlage Nordpark" der Edition Köndgen lesen.

Herzlich lade ich Sie ein, die Jahreshauptversammlung in der CityKirche Barmen zu besuchen. Leider bietet die CityKirche kein Catering mehr an, deshalb sorgen wir selbst für Getränke.

Wir sehen uns am 16. März
Ihre



© Michael Mützborg

Einladung zur Jahreshauptversammlung am 16. März 2018 um 18 Uhr in der CityKirche Barmen

Für die Tagesordnung sind folgende Punkte vorgesehen:

- Begrüßung
- Als Gastrednerin haben wir Annette Berendes eingeladen. Sie ist Ressortleiterin des Amtes für Grünflächen und Forsten und wird über die Pläne der Stadt Wuppertal, die Bundesgartenschau auszurichten, informieren.
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Gedenken an die Verstorbenen
- Geschäftsbericht des Jahres 2017
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer/Innen
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes
- Wahl eines Wahlleiters
- Neuwahl von Vorstand und Beirat
- Pläne für das laufende Jahr
- Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen dem Vorstand 8 Tage vor der Mitgliederversammlung vorliegen.

Für Getränke wird gesorgt.

Termine 2018:

März 2018

1. März, Donnerstag
Filmvorführung in der A-Meise
Ecke Amsel- und Meisenstraße, 16 Uhr

16. März, Freitag
NBV-Jahreshauptversammlung
City-Kirche, Barmen
Zwinglistrasse 5, Beginn 18 Uhr

April 2018

12. April, Donnerstag, 19 Uhr
Buch-Präsentation Jüdische Stimmen
in der „Sammlung Ulrich Föhse“
Hinweis: Der Veranstaltungsort stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest, Informationen gibt es unter www.alte-synagoge-wuppertal.de

13. April, Freitag
Weinprobe * NEUER TERMIN*
Besenbruchstraße 18, 19:30 Uhr

26. April, Donnerstag
Fahrt zur Landesgartenschau in Bad Iburg
Abfahrt Bushaltestelle Bürgerallee, 8 Uhr

28. April, Samstag
Rundwanderung Marscheider Wald
und Barmer Talsperre
Treffen in Oberbarmen an der Bushaltestelle Nr. 3
um 10 Uhr. Abfahrt mit Bus 616 ist um 10.16 Uhr

Mai 2018

01. Mai bis 06. Mai, Dienstag bis Sonntag
Mehrertages-Jubiläumsfahrt an den Bodensee
und Umgebung
Abfahrt Bushaltestelle Bürgerallee, 7 Uhr

14. Mai, Montag, 15 - 17 Uhr
Wichlinghauser Erzählrunde im Ki Art-Café
„Kindheitserfahrungen im Krieg“

Juni 2018

16. Juni, Samstag ab 17 Uhr
(leider zeitgleich mit Musik im Nordpark)
Nachbarschaftsmitbringfest rund um das WiKi
Mehr Infos bei Pfarrer Kroemer,
Tel. 50 41 87, thomas.kroemer@telebel.de
und Leiter WiKi Eric Stöcker, Tel. 97648288,
estoecker@diakonie-wuppertal.de

Vorstand und Beirat

Vorsitzende:

Heidrun Rieger, Seydlitzstraße 4, ☎ 50 06 86

Stellvertretende Vorsitzende:

Erika Unterlehberg, Märkische Straße 169, ☎ 52 03 59

Stellvertretender Vorsitzender:

Peter Ehm, Am Heckendorn 29, ☎ 52 83 16

Schatzmeisterin:

Laura Schröter, c/o Stadtparkasse Wichlinghausen,
Wichlinghauser Straße 138, ☎ 4 88 40 93

Schriftführerin:

Gabriele Schöbler, Schützenstraße 45, ☎ 2 50 67 13

Dem Vorstand stehen als Beirat zur Seite:

Für die Mitgliederverwaltung:

- Simone Schreiber, Seydlitzstraße 9, ☎ 64 26 82
Beitritt, Kündigung und sonstige Änderungen des Mitgliedstatus (aktuell nicht Mitglied des Beirats)
- Heidi Rossbach, Auf'm Kampe 7, ☎ 26 04 03 40
Mitgliedsbeiträge

Für das Wildgehege:

- Michael Hinkelmann, Eintrachtstraße 50, ☎ 59 56 95
- Klaus Schlüter, Fichtenstraße 4, ☎ 27 26 58 23

Für sonstige Aufgaben:

- Sibylle Berendonk, Liegnitzer Straße 78, ☎ 64 29 82
- Merten Durth, Seydlitzstraße 9, ☎ 8 64 35
- Dirk Oecki, Immenweg 65, ☎ 39 32 68 45
- Horst Pohlmann, Seydlitzstraße 8, ☎ 52 54 55
- Jürgen Schnellenbach, Hollmanns-Böschken 21,
☎ 52 46 52
- Michael Schulte, Märkische Straße 178a, ☎ 3 93 55 85



FAHRSCHULE
Am Wichlinghauser Markt



Inh. Uwe Lantermann
Wichlinghauser Markt 13
42277 Wuppertal
02 02 / 97 67 333
www.fahrschule-ul.de

Beitragszahlung 2018

Liebe Mitglieder,

vor einem Jahr hat Heidi Rossbach an dieser Stelle berichtet, dass wir beiden zusammen die Mitgliederverwaltung übernommen haben – zu diesem Zeitpunkt konnten wir uns noch nicht vorstellen, wie viel Ärger Ihnen und uns das neue EDV-System zur Verwaltung der Mitgliederdaten bereiten wird. Mit Hilfe von Laura Schröter, unserer Schatzmeisterin, und ihrem Team bei der Stadtparkasse Wuppertal haben wir nun aber alles auf einen guten Weg gebracht und hoffen, dass in diesem Jahr alles besser klappt.

An dieser Stelle möchten wir uns aber noch einmal für die entstandenen Unannehmlichkeiten entschuldigen und uns aber auch bei Ihnen sehr herzlich für Ihr Verständnis und die vielen netten, aufmunternden Telefonate, Briefe und E-Mails bedanken.

Es ist toll, dass uns so viele Mitglieder zum Ende des Jahres ein SEPA-Mandat zur Abbuchung der Mitgliedsbeiträge erteilt haben!

Auch in diesem Jahr werden Ihre Beiträge wieder Ende März abgebucht und wir möchten auch alle anderen Mitglieder, die nicht am Lastschriftverfahren teilnehmen darum bitten ebenfalls bis Ende März ihre Beiträge zu überweisen. Bitte geben Sie dabei im Betreff Ihre Mitglieds-Nr. und den Hinweis „Jahresbeitrag 2018“ an – das erleichtert uns unsere Arbeit ungemein. Falls Sie Ihre Mitgliedsnummer nicht kennen rufen Sie mich gerne an oder schreiben mir eine E-Mail.

Für alle Mitglieder, die in Zukunft auch am Lastschriftverfahren teilnehmen möchten gibt es in diesem Heft auf der vorletzten Seite einen Vordruck für die Erteilung eines SEPA-Mandats. Wir freuen uns, wenn Sie davon Gebrauch machen!

Herzlichen Dank und freundliche Grüße

Simone Schreiber

(0202-642682, schreiber-nbv@web.de)

Termine 2018:



**SCHON MAL VORMERKEN:
MUSIK IM NORDPARK
2018!**

LIVE, UMSONST UND DRAUSSEN
MALLACK · BARMEN

**SAMSTAG, 16.06.2018, AB 17 UHR
„GROOVING NORDPARK“**

**SONNTAG, 17.06.2018,
AB 11 UHR „JAZZ MATINEE“**

Eine Veranstaltung des

Nordhäuser Bürgerverein
Barmen e.V.
www.nbv-barmen.de

In Kooperation mit


Liwo **FLYING EAGLE**

Präsentiert von

**Stadtparkasse
Wuppertal**


WSW


M LIFWERK

Juni 2018

16. Juni, Samstag ab 17 Uhr
Musik im Nordpark III „Grooving Nordpark

17. Juni, Sonntag ab 11 Uhr
Musik im Nordpark III „Jazz Matinee“

24. Juni, Sonntag, 11 Uhr
Führung im Nordpark
Treffpunkt vor der Gastronomie am Brunnen

September 2018

Ankündigung: 14. bis 23. September,
Aktionswoche „Ehrenamtliches Engagement“

21. September, Freitag
Dämmerchoppen im Nordpark, ab 18 Uhr

22. September, Samstag
Kinder- und Familienfest im Nordpark, ab 14 Uhr

November 2018

18. November, Sonntag
Volkstrauertag
am Ehrenmal im Nordpark, 11:45 Uhr
Jüdischer Friedhof, Hugostraße, 12:15 Uhr

Dezember 2018

09. Dezember, Sonntag
Advent an der Ernst-Pauksch-Hütte

Wie der NBV dreimal gegründet wurde



Gegen Ende des 19. Jahrhunderts benötigten die Menschen mehr Freiraum zur Erholung – die Geburtsstunde des NBV



Im Jahre 2018 wird der Nordstädter Bürgerverein 125 Jahre alt. Das ist ein Grund, zu feiern! Andererseits hätte der NBV auch bereits im Jahre 2017 Grund zum Feiern gehabt, denn auch da hätte er bereits zwei Jubiläen begehen können. So wurde der NBV 1927 aus einem kurzen Dornröschenschlaf wieder erweckt (90jähriges Jubiläum) und 1952 wurde er nach dem Zweiten Weltkrieg erneut gegründet (65jähriges Jubiläum). Diese drei Gründungen zeichnen die Geschichte des NBV aus und diesen drei Gründungen soll hier einmal nachgegangen werden.

Die erste Gründung 1893 hatte damit zu tun, dass im Industriezeitalter die Menschen im Wuppertal immer weniger Raum für Entspannung und Freizeit zur Verfügung hatten. Daher gründeten sich bereits in der Mitte des 19. Jahrhunderts mehrere Vereine, die für Parks und Grünanlagen in Barmen und Elberfeld eintraten.

Gegen Ende des 19. Jahrhunderts passierte es, dass zahlreiche Bürger sich in Bezirksvereinen und anderen Vereinigungen zusammaten, um die Interessen ihrer Mitglieder und der Bürger in Stadtteilen und Quartieren zu vertreten. In die 1890er Jahren fällt so die Gründung zahlreicher Wuppertaler Bürgervereine. Neben dem NBV kann man dort auch den Wichlinghauser Bezirksverein (1893), den Bürgerverein Hecking-

hausen (1891) oder die Vereine von Hochbarmen und Unterbarmen (beide 1898) wiederfinden.

Die Gründung des NBV hatte aber auch mit der Bautätigkeit zu tun, die gegen Ende des 19. Jahrhunderts die Barmer Nordstadt neu gestaltete. Ursache dafür war der Zuzug zahlreicher Neubürger nach Wichlinghausen und Barmen, die in großen Mengen in die Städte strömten. Alleine in Wichlinghausen und der Barmer Nordstadt lassen sich Zahlen von bis zu 10.000 neuen Mitbürgern im ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts errechnen.

Schon bald nach der Gründung des NBV wurde dessen großes Ziel, die Errichtung des Nordpark, erreicht. Die Vereinsaktivitäten konzentrierten sich danach vor allem auf den Erhalt des Parks und mehr und mehr auf gemeinsame Festivitäten und kleinere Ausflüge. Gerade letztere waren für den NBV aber nicht immer ganz unproblematisch. So wurde 1896 ein Ausflug mit dem Zug zu einem großen Problem, weil die Mitglieder in Viehwaggons den Zielort erreichten. Mit dem Ersten Weltkrieg und der Gründung der Weimarer Republik wurden die Einflussmöglichkeiten bzw. das Engagement der Mitglieder des NBV geringer, so dass im Jahre 1920 der NBV seine Tätigkeit einstellte, aber die Geschäftskonten erhalten blieben.



Auch die Mitgliederdaten waren noch vorhanden. So war es 1927 dem damaligen Vorsitzenden, Sanitätsrat Doktor Friedrich Voswinkel, möglich, ehemalige Mitglieder anzuschreiben und sie zu überzeugen, den NBV erneut zu gründen. Nach nur sieben Jahren Pause stand der NBV wieder in voller Blüte. Warum kam das so? In die 1920er Jahre fallen erneut viele Gründungen von Bürgervereinen. So wurde u.a. in dieser Dekade im Jahr 1926 der Bezirksverein (heute Bürgerverein) Hatzfeld, 1927 der Bürgerverein Küllenhahn sowie 1928 der Bürgerverein Langerfeld gegründet. Die Aufnahme der Vereinstätigkeit des NBV hat also auch hier wieder mit einer Welle von Vereinsgründungen zu tun.

Hinzu kam, dass die Barmer Nordstadt erneut durch Bauarbeiten umgestaltet werden sollte. In den 1920er Jahren entstand die Siedlung Sedansberg sowie die Straße Am Nordpark oder das Rote-Tinte-Viertel an der Bürgerallee. Der Vereinsarbeit des NBV waren aber nur elf Jahre vergönnt, bevor die Nationalsozialisten die Vereinsarbeit so weit einschränken, dass der NBV die Segel strich und ab 1938 aus der Öffentlichkeit verschwand.

Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Ausgangslage für die Neugründung des NBV nicht ganz so aussichtsreich wie 1927. Viele Mitglieder waren im Krieg gefallen. Die staatliche Ordnung war zwar bereits wiederhergestellt, aber kriegsbedingt fehlten zahlreiche Unterlagen. Das betraf auch die Mitgliederdatei des NBV. Eine Reaktivierung alter Mitglieder war daher nur schwerlich möglich. Dennoch begann man erneut, wenn auch eher schleppend. Zum Ende des Jahres gab es nur 29 Mitglieder.

Auch diese Neugründung des NBV in den 50er Jahren fällt zusammen mit einer erneuten Welle von Gründungen von Bezirksvereinen. Unter anderem schließen sich in dieser Zeit auch Menschen z. B. im Bürger- und Bezirksverband Barmen-Mitte (1950), im Bürgerverein Nächstebreck (als Bezirksverein Barmen Nordost 1951), im Bezirksverein Laaken-Eschensiepen (1952) oder im Heimat- und Bürgerverein Ronsdorf (1958) zusammen. Dass auch die Gründung des NBV in der Nachkriegszeit mit Bautätigkeit im Barmer Norden zu tun hatte, versteht sich durch die verheerenden Kriegsschäden großer und kleinerer Bomben im Gebiet der Barmer Nordstadt von alleine.

So zeigt sich, dass es zwei Faktoren gab, die die drei Neugründungen des NBV von außen beeinflusst haben. Zum einen gehört dazu immer wieder eine Welle von Gründungen von Bürgervereinen, was klar belegt, dass engagierte Menschen etwas in ihren Stadtteilen und Bezirken verändern, erhalten und prägen wollten. Diese Engagement wurde beim NBV dadurch angeregt, groß angelegte Baumaßnahmen in der Barmer Nordstadt, die sowohl Altes angriffen, das erhalten werden sollte, als auch Neues entstehen ließen, kreativ und kritisch zu begleiten.

Heiko Schnickmann

Viel(falt) erreicht!



Wir danken dem Nordstädter Bürgerverein für das vielfältige Engagement für und mit allen Bürgern im Nordpark. Und für ein großes Stück mehr Lebensqualität in Barmen.

ABG
Allgemeine
Baugenossenschaft
Wuppertal eG

www.abg-wuppertal.de
Tel. 02 02 – 25 08 60



Sturmtief „Friederike“ sorgt für große Schäden am Wildgehege im Nordpark



© Klaus Schlüter

Große Beschädigungen am Zaun des Wildgeheges



Bereits in den letzten Jahren habe ich wiederholt über das Problem der Altbuchen im Nordpark bei Sturmwetterlagen berichtet. Aus aktuellem Anlass komme ich wieder einmal auf dieses Thema zurück.

Das Sturmtief „Frederike“ war von den Meteorologen bereits Tage zuvor für Donnerstag, den 18.01. angekündigt worden. Am Donnerstagmorgen sagte der Wetterbericht schwere Sturmböen ab 11 Uhr voraus. Und genauso traf es ein! Zwischen 11 und 14 Uhr tobte der Sturm sich leider auch in Wuppertal aus. Und es traf den Nordpark besonders heftig.

Im Gehege stürzten 5 mehr als einhundert Jahre alte Buchen um. An einer Stelle wurden ca. 10 m Gehegezaun durch den Umsturz von 2 Bäumen zerstört. Mitarbeiter des Ressorts Grünflächen und Forsten sicherten in einer ersten Aktion den Zaun, damit keine Tiere entweichen konnten. Montags darauf wurden die Kronen der umgestürzten Bäume so aufgearbeitet, dass nunmehr der Behelfszaun in der alten Flucht aufgestellt werden konnte. Somit wurde die endgültige Sicherheit hergestellt.

Wie nun mit den umgestürzten Bäumen umgegangen werden soll, muss zwischen Verein und der Stadt noch besprochen werden. Zunächst erst einmal vielen Dank für den schnellen Einsatz der „ersten Hilfe“ am Zaun des Geheges durch die städtischen Mitarbeiter!



© Klaus Schlüter

Selbst mächtige Bäume hatten keine Chance

Wir sind froh, dass keine Besucher des Nordparks zu Schaden gekommen sind. Man kann nur allen Bürgern raten, bei Sturm Wälder und Parkanlagen im eigenen Interesse zu meiden, zumal man wieder einmal sehen konnte, was Sturmböen mit einer Geschwindigkeit von mehr als 120 km/h anrichten können. Und ich brauche kein Prophet zu sein, um zu sagen, dass das nicht die letzten Buchen sein werden, die von Stürmen zum Umsturz gebracht werden.

Peter Ehm

Spendenaufruf zur Sanierung des Gefallenen-Ehrenmals im Nordpark



In jedem Jahr wird der Volkstrauertag zum Anlass genommen, am „Schwarz-Weiß-Denkmal“ im Nordpark ein feierliches Gedenken an die Kriegstoten der beiden Weltkriege durchzuführen. Was führte einmal zur Errichtung des Denkmals? Das Buch von Ruth Meyer Kahrweg „DENKMÄLER, BRUNNEN UND PLASTIKEN IN WUPPERTAL“ gibt darüber Auskunft und ich zitiere daraus.

Drei Sportvereine haben es 1923 nach Entwürfen des Architekten Fischer und künstlerischer Beratung von Professor Klotzbach zu Ehren der gefallenen Turner und Spieler des Ersten Weltkrieges errichten lassen:

Turn- und Spielverein 1872 e.V. (ist später im ASV aufgegangen), **Sportfreunde Schwarz-Weiß e.V.**, (nach mehreren Fusionen heute SF 03 Wuppertal) und **Quartett-Verein 1898 Wuppertal** (diesen Verein gibt es nicht mehr. Die Chorgemeinschaft Liederfreunde Wichlinghausen / MGW Bracken, wurde erst 1926 bzw. 1909 gegründet und ist nicht der Ursprungsverein).

Das Denkmal soll an die Gefallenen des Weltkrieges 1914/1918 erinnern. Nach dem Zweiten Weltkrieg war das Gemeinschaftsehrenmal auch zu einer Gedenkstätte für die Toten dieses Krieges geworden. Es wurde 1955 mit dem neu errichteten Heimkehrer-Mahnmal, das sich etwas unterhalb befindet, zu einem kleinen Ehrenhain zusammengefasst.

Ursprünglich war das Denkmal von einem plattierten Rondell und einer kleinen Mauer umgeben. Die ursprüngliche Frontseite ließ sich damals nicht mehr rekonstruieren. Die nach dem Zweiten Weltkrieg erneuerte Inschrift lautet seitdem:



© Manfred Bornfeld

Das sogenannte „Schwarz-Weiß-Denkmal“

Unseren Gefallenen zum Gedächtnis
Turn-Spiel-Verein 1872 e.V.
Schwarz-Weiß e.V.
Quartett-Verein 1898
Wuppertal

Wahrscheinlich waren ursprünglich auf den restlichen drei Tafeln des Denkmals die Namen der Gefallenen verzeichnet. Allerdings ist von den Inschriften heute kaum noch etwas zu erkennen.

Soviel zur Geschichte und der Bedeutung dieses Denkmals. Bei der jährlichen Kranzniederlegung werden traditionell vier Kränze abgelegt, gestiftet von der Stadt Wuppertal, vom ASV Wuppertal e.V., vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und vom Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Erfreulich finde ich, dass jeweils ca. 25 Personen an der Gedenkfeier teilnehmen. Sie haben sicherlich noch Verwandte, die zu den Gefallenen zählen, so auch ich. Gott sei Dank leben wir inzwischen mehr als 70 Jahre

NATURSTEINE *Schmitz*
GRABMALKUNST UND NATURSTEINBETRIEBE

Hugostrasse 13 und 21
42281 Wuppertal
Tel: 0202 / 500262
www.Natursteine-Schmitz.de

im Frieden. Hoffentlich bleibt das auch noch viele Jahre so. Jedes Mal weisen die Redner darauf hin, dass diese schlimme Vergangenheit nicht in Vergessenheit geraten darf und es nie wieder Krieg geben darf.

Warum schreibe ich nun diesen Artikel? Mir fällt der fortschreitende Verfall des Denkmals auf. Und ich greife die Anregung eines NBV-Mitgliedes auf, die ich weiter verfolgen möchte. Könnte es uns gelingen, das Denkmal zu restaurieren?

Die Firma Natursteine Schmitz in der Hugostrasse geht von etwa 2.500 € Kosten inkl. MwSt. aus. Können wir mit Unterstützung von Mitgliedern, die sich dazu angesprochen fühlen und sich mit entsprechenden Spendengeldern beteiligen, eine Restaurierung hinbekommen? Herr Schmitz denkt schon darüber nach, uns in bekannter Manier preislich etwas entgegenzukommen. Und ich hoffe, dass wir mit vereinten Kräften die Kosten zusammentragen können. Vielleicht geht das sogar noch vor der nächsten Kranzniederlegung. Es wäre schön, wenn das in unserem Jubiläumsjahr 125 Jahre Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V. machbar wäre. Versuchen

wir es. Wir stellen Ihnen auch gern eine Spendenquittung aus.

Noch eine Frage drängt sich mir auf. Hat noch jemand ein altes Foto, auf dem das Denkmal noch in besserem Zustand zu sehen ist? Wir würden es kopieren und Ihnen das Original wieder zurückgeben.

Erika Unterlehberg



Sanderstr. 188 · 42283 Wuppertal
● Telefon: 02 02 / 97 97 10
Telefax: 02 02 / 97 97 197

info@pflege-guenther.de
www.pflege-guenther.de

*Wir helfen Ihnen
daheim zu bleiben!*



Zum Blumentopf

Blumen und mehr...

Inh. Ina Hülsenbeck

Schützenstrasse 31

0202 9787140

0172 5932874

Mo.: 9.00 - 13.00 Uhr

Di. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr

Sa.: 9.00 - 14.00 Uhr

So.: 10.30 - 12.30 Uhr

Wir würden uns sehr freuen, Sie in unseren weiteren Filialen begrüßen zu dürfen.

Die jeweiligen Öffnungszeiten erfahren Sie unter den angegebenen Telefonnummern.

Theodor-Fontane-Str.50

Telefon: 0202 9787140

Kohlenstrasse 30

Telefon: 0202 7991108

Bestattungen Paul Horn

Inh. Ralph Sonderrmann

Fachkundige Beratung, Betreuung und Begleitung im Trauerfall
Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
Sterbegeldversicherungen

Seit über 70 Jahren
Ihr kompetenter Ansprechpartner
in Wuppertal-Barmen

Elsternstr. 8
42281 Wuppertal
Tel.: 0202/500631 (Tag und Nacht)
horn.bestattungen@t-online.de

Vier Jahreszeiten in drei Tagen



© Rolf Wörhoff

Der imposante Dom zu Speyer



Wir schreiben Freitag, den 15. Dezember 2017, an der Bürgerallee sammeln sich 39 Gepäckstücke nebst „Haltern“, alle erwartungsvoll. Der hellblaue Meinhardt-Bus mit Ingo am Steuer rollt an, genügend Platz für Fahrgäste und Gepäck, Abfahrt, pünktlich geht's los. Das Wetter durchwachsen, auch mal Sonne zwischendurch im Dezember, die Orakelkugel von Ingo verheißt angeblich für die nächsten drei Tage Sonne. Autsch, im Taunus dichtes Schneetreiben, Weihnachtswetter vor den Fenstern, Helene Fischer oder Andrea Berg (?), der Jahreszeit entsprechend im Bus.

Beim Ausstieg in Speyer gegen Mittag weht ein kalter Wind, über den Domplatz geht es hinein in den Dom. Hier wirken auf den Besucher 1.000 Jahre deutscher Geschichte ein, markant die vier Ecktürme die für die Bekanntheit des Gebäudes stehen. Gegenüber der Weihnachtsmarkt, bemerkenswert die Vielzahl an Glühweinständen. Heimische Winzer bieten erlesene Glühweine entsprechend ihren jeweiligen Weinlagen an. In der untergehenden Abendsonne die Weiterfahrt nach Rauenburg, das Ringhotel Winzerhof beherbergt uns für die beiden folgenden Nächte. Ein kurzes Frischmachen für das gemeinsame Abendessen. Ingo, heute offensichtlich Mädchen für Alles, überrascht uns im Anschluss mit einem Fragespiel, es ist Wissen gefragt, gemeinsam bedeutet es freudige Kurzweil.

Der Morgen danach, Frühstück vom gutsortierten Büffet, bis Heidelberg ist es nur einen Katzensprung. Dieses Bild hat wohl fast jeder im Kopf, Neckar, Neckarbrücke, die Stadt und über allem ragt das Schloss. Uns lockt es nicht hinauf, stattdessen die Innenstadt mit ihren Geschäften und Weihnachtsmärkten in historischer Umgebung. Heidelberg rühmt sich mit der ältesten Universität auf deutschem Boden, bedeutende Entdeckungen der frühen Neuzeit sind innerhalb der Mauern gemacht worden. Das Studentenleben bestimmte und bestimmt auch heute noch das Leben in der Stadt. Kuriosum, der Hinweis auf den „Studentenkarzer“ an einem Stadthaus.



© Rolf Wörhoff

Hinweis auf das wohl eigenwillige Studentenleben in Heidelberg

Wiederum pünktlich finden sich alle ein, am Neckarufer wartet auf uns die „Königin Silvia“, ein Ausflugsschiff. Mit Stolz verweist man auf den Besuch der schwedischen Königin und ihre Fahrt auf diesem Schiff, also beste Voraussetzungen auch für uns zur Fahrt nach Ladenburg, ein Glühwein wärmt auf. Wir passieren die letzte Neckarschleuse bevor sich der Fluss in den Rhein ergießt. Ladenburg stellt sich uns vor als aparter Weinort im Kraichgau, eine historisch gewachsene Ortsanlage mit schmucken ehrwürdigen Häusern, natürlich auch hier ein heimeliger Weihnachtsmarkt mit offensichtlich lokalem Flair. „Königin Silvia“



© Rolf Wörhoff

Schiffstour unter dem „Schutz“ des schwedischen Königshauses



© Rolf Wörhoff

Das Heidelberger Schloß bei nächtlicher Festbeleuchtung

ermöglicht uns eine Rückfahrt nach Heidelberg im Abendlicht und bei untergehender Sonne. Noch ein kurzer Spaziergang „Heidelberg illuminiert“, dann geht es zurück in den Winzerhof.

Das Haus ist gut besucht an diesem Abend, aber für die ersten Unverbesserlichen unter uns findet sich auch noch ein Plätzchen für den Absacker. Die an den Tischen sitzenden Gäste beobachten erstaunt oder beiläufig unseren Zug durchs Haus bis an das andere Ende des Gebäudes. Neben den Getränken gibt es noch Livemusik von nebenan, Herz was willst du mehr. Und oh Wunder, es trudeln noch weitere NBV'ler ein, die den Weg gefunden haben. Hat das was mit dem sogenannten Stallgeruch zu tun?

Sonntagmorgen, nach dem Frühstück einladen des Gepäcks, die Mitreisenden nehmen freiwillig Platz, heute „Heidelberg mit Bürgerfrau“. Uns erwarten zwei



© Rolf Wörhoff

Eine Stadtführung der besonderen Art

in historische Gewänder gekleidete Damen und bringen uns ihre Heimatstadt etwas verschmitzt, auch ein wenig hinterlistig dar. Sie berichten vom steten Kampf des Bürgertums gegen die jeweiligen Obrigkeiten, so wollen zum Beispiel extra aus Düsseldorf hinzugezogene Stadtplaner wieder zurück, weil sich die Bewohner gegen deren Pläne auflehnen und diese boykottieren. Wir hören von zwischenmenschlichem, „tiefe Abgründe tun sich auf“, die Mimik unterstreicht die Ausführungen und lässt uns Zuhörer mit in diesen Pfuhl hineinversinken. Nicht alles ist rechtschaffen, so gibt es für die Missachtung von Eichmaßen für heutige Verhältnisse hohe Strafen. Wir erfahren dass die bereits erwähnte Neckarbrücke die bereits neunte an dieser Stelle entstandene ist. Noch ein kurzer Besuch im Elternhaus des Friedrich Ebert, dem späteren ersten deutschen Reichspräsidenten. Bedrückend sind nicht nur die niedrigen Decken, auch die Enge der Räume, und die Vorstellung, wie die Arbeiterfamilien im ausgehen-

Hannelore Engelke
Lederwaren & Schirme

Große Auswahl! Preiswert!
Nichts wie hin!
Wichlinghauser Straße 109

den 19. Jahrhundert lebten, erzeugen Beklemmung. Die Bürgerfrau hat uns auch einen Teil „ihrer“ Welt gezeigt.

Noch ein kurzer Mittagsbummel auf historischen Pfaden, ganz individuell. Wir verlassen die Kurpfalz, die Rückfahrt nach Wuppertal erfolgt störungsfrei. Danke an den unermüdlichen Ingo und seine Adjutant Teddy. Bis zum nächsten Mal.

NS: Es waren vier Jahreszeiten in drei Tagen, es gab Schnee, mal die Andeutung von frühlingshaften Temperaturen, der Sommer war mit einzelnen Sonnenstrahlen vertreten und es lag noch genügend Herbstlaub auf den Wiesen. Somit lag Ingo's Wetterfrosch, pardon, -kugel nicht so ganz falsch

Rolf Wörhoff



Offen für neue Weinwelten?

Willkommen an unserem Verkostungstisch! Ob Rot, Weiß oder Rosé – einer unserer über 200 charaktervollen Winzerweine aus Deutschland und aller Welt erobert garantiert auch Ihr Herz. Bei Jacques' finden Sie auch besondere Präsentideen rund um Wein und Feinkost. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Jacques' Wein-Depot

Besenbruchstraße 18
42285 Wuppertal-Unterbarmen

Mo geschlossen
Di – Do 15.00 – 19.30 Uhr
Fr 14.00 – 19.30 Uhr
Sa 10.00 – 15.00 Uhr

www.jacques.de

Jacques' Wein-Depot

Lüntenbeck 1
42327 Wuppertal-Vohwinkel

Mo – Di 15.00 – 18.30 Uhr
Mi 13.00 – 18.30 Uhr
Do 15.00 – 18.30 Uhr
Fr 13.00 – 20.00 Uhr
Sa 10.00 – 15.00 Uhr

Jacques'. Wein ganz persönlich.

WSW Erdgas Garant und WSW Strom Garant

Günstige Energie für Wuppertal: Wuppen wir's!



**Rolf hatte die Idee mit dem günstigen Produkt gehabt.
Aber dass er jetzt ständig als „Elektro-Man“ auftrat, ging
seinen WG-Partnern dann doch ziemlich auf die Nerven.**

Auch für Sie: WSW Garant-Produkte mit dauerhaft garantierten Niedrigpreisen!

**JETZT ABSICHERN UND
BIS ZU 300€* SPAREN!**

Mehr Infos: www.wsw-online.de/garant



*Eine Ersparnis von 300 € ergibt sich bei gleichzeitigem Bezug von WSW Strom Garant (Erstlaufzeit bis zum 31.12.2018) und WSW Erdgas Garant (Erstlaufzeit bis zum 31.12.2018) im Vergleich zu den Grundversorgungstarifen (ohne feste Laufzeiten) WSW Strom Standard und einem Verbrauch von 3.500 kWh, sowie WSW Erdgas Standard und einem Verbrauch von 20.000 kWh pro Jahr.

Eine Reise ins Wunderland



© Bettina Oswald

„VON ACHTABAHN BIS ZAUBERKRAFT“ – ein vor Lebendigkeit, Witz und Kreativität sprudelndes Werk

**„Dieses Buch ist für alle!
Lest dieses buch!
Das es schöner auf der Welt sein soll.“**



Mit diesem Aufruf von Kindern beginnt das Stadtteil-Buch „Von Achtabahn bis Zauberkraft“. Auf 84 Seiten haben über 50 Kinder aus Wichlinghausen und Oberbarmen im Alter von 8 bis 12 Jahren in Bildern, Texten und Interviews beschrieben, was sie in ihrem Leben bewegt.

Ein Buch, das in jedes Kinderzimmer gehört

Gemeinsam mit uns Künstlern und Projektleitern, Detlef Bach und Andy Dino Iussa, haben die Kinder ein beeindruckendes Werk geschaffen, das „in jedes Kinderzimmer gehört.“ (Zitat aus dem Vorwort der Mitarbeiter der kooperierenden Einrichtungen).

Das Buch zeigt, welche Lieblingsorte die Kinder in ihrem Viertel haben, welche Menschen (vom Eismann über den Lehrer bis zum Polizisten) ihnen wichtig sind und welche Träume und Ideen für das Leben im Quartier sie haben.

Texte und Bilder vom „Wunderland“, von der „Achtbahn“, von „Zauberkräften“, von „Hippies“ oder von „zwei Vögeln am Himmel über Oberbarmen, die sich lieben“, zeugen von der ungeheuren freigesetzten Phantasie der kleinen Stadtteilbewohner – und davon, dass es im Viertel „schöner, aufregender und vielfältiger ist, als man zuerst denkt.“

Ungeschönt, ungefiltert und ungeheuer lebendig

Aber der Wunsch nach einem „Glücklichmacher“ oder die Klage darüber, dass man bald „in die geschimmelte Schule“ wechseln muss, zeigen beispielhaft, dass die Kinder ihre Welt nicht nur rosarot sehen. Hinter manchen der bunten Bilder verstecken sich Hinweise auf komplexe individuelle Probleme und soziale Schief-lagen, die sich die jungen Künstler von der Seele gemalt haben. So durften aus unterschiedlichen Gründen auch nicht alle teilnehmenden Kinder im Impressum genannt werden.

Gleichwohl haben wir darauf geachtet, dass auch die weniger schönen Aspekte des Alltagserlebens der Kinder in dem Buch Raum finden. Die Kleinen haben die Möglichkeiten genutzt, ihre Themen in kreative Energie zu transportieren. Im Ergebnis schwingen ihre



© Bettina Oswald

Die begeistertsten Bücherautorinnen und -autoren und präsentieren ihr tolles Werk

Lebenswirklichkeiten in dem Buch in all ihren Facetten mit. Aus diesem Grunde wurden die Texte und O-Töne der Kinder unverfälscht für das Buch übernommen – Rechtschreibfehler haben wir also nicht korrigiert. Dadurch wirken die Zitate und Faksimiles genau so lebendig und begeistert, wie die Kinder, die sie aufgeschrieben haben.

Kooperation mit Einrichtung im gesamten Stadtteil

Hilfreich für diese Arbeit war die wunderbare Unterstützung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der kooperierenden Einrichtungen, die wir an den Projekttagen aufgesucht haben, um mit den Kindern zu

arbeiten. Beteiligt waren der SKJ e.V. (Soziale Gruppenarbeit Wichlinghausen), die OGGs Liegnitzer Straße (mit SchülerInnen der 4. Klassen), die Gemeinschaftsgrundschule Germanenstraße (mit SchülerInnen der 2. Klassen), das Jugendzentrum Heinrich-Böll-Straße, der CVJM Oberbarmen sowie der Majo-Treff im Johanneshaus der Kirchengemeinde St. Johann Baptist in der Normannenstraße. In den Einrichtungen wurde teilweise kongenial vorgearbeitet – wir waren begeistert von den Werken, die die Kinder und ihre Betreuer/innen vorab passend zum Thema gestaltet hatten. Die großen bunten Buchstaben, die den „lexikalischen“ Teil des Buches gliedern sollten, waren schon fast alle fertig, als wir in die Workshops gingen.

H. J. SCHNELENBACH
Meisterbetrieb seit über 40 Jahren

Radio • Fernsehen • Antennenbau

Westkotter Straße 132a · 42277 Wuppertal
 Tel. (02 02) 50 11 62 · Fax (02 02) 50 52 09
 E-Mail: info@schnellenbach-tv.de
 www.schnellenbach-tv.de



Marc Sallermann
 Meisterbetrieb der Innung für Sanitär- und Heizungstechnik

Einern 84 · 42279 Wuppertal · Tel. 02 02 / 30 58 62 · Fax 30 58 70
 Mobil 0172 - 200 99 85 · E-Mail: marc.sallermann@t-online.de
 www.marc-sallermann.de

Die Kinder haben diese Buchstaben gemalt, collagiert, aus Fundstücken oder Süßigkeiten zusammengelegt oder gar selbst mit ihren Körpern auf der Wiese nachgestellt und fotografiert – absolut großartig! Auf dieser Basis konnten wir aufbauen und das Projekt fortentwickeln.

Geprägt waren die Workshops von der Freude am Tun, vom freien und formatsprengenden Gestalten und der offenen Atmosphäre während unserer Besuche in den Einrichtungen.

Redaktionssitzung der Kinder

Nach zwölf Arbeitstreffen haben wir mit der Grafikerin Susanne Weiß das gesammelte Material strukturiert und die ersten Seiten des Buches gestaltet. Mit den Ausdrucken dieser etwa 25 Buchseiten sind wir in die Stadtbibliothek Wichlinghausen gegangen, wo die Kinder uns zur „Redaktionssitzung“ erwarteten. Hier konnten sie die Entwürfe kritisieren, Änderungswünsche äußern, Ergänzungen anfertigen – und hier haben sie gemeinsam ihr Vorwort geschrieben. Auch die Mitarbeiter/innen der Einrichtungen formulierten einen Text, der dem Buch vorangestellt ist.

Die Kinder waren nicht nur weitgehend einverstanden mit der Gestaltung, sondern sie waren richtig begeistert und forderten uns auf, das Buch so rasch wie möglich in Druck zu geben. Ihr Wunsch war uns Befehl und wir machten uns mit Susanne Weiß, die alle Wünsche und Ideen famos ins Layout übersetzt hat, an die Fertigstellung.

Die Bibliothek als Ort kulturellen Erlebens und Wirkens

Genauso reibungslos verlief die Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek. Judith Steinhard als Leiterin der Stadtbibliothek hat das Projekt im Quartier kommuniziert, uns unterstützt und uns in der Bibliothek alles ermöglicht, was wir benötigten. Die Mitarbeiterinnen in der Öffentlichkeitsarbeit der Stadtbibliothek haben unsere Posts und Projektfotos in den sozialen Medien verbreitet und die Leiterin der Stadtbibliothek, Cordula Nötzelmann, hat das Projekt ebenfalls empathisch und verantwortungsvoll mitgetragen. Der Verein der Freunde der Stadtbibliothek hat sich als Projektträger völlig unbürokratisch und unkompliziert eingebracht. Finanziert wurde die Arbeit durch den Verfügungsfonds der Sozialen Stadt Wichlinghausen Oberbarmen.

So war es möglich, Einrichtungen der Kindererziehung und –betreuung auf besondere Weise mit der Stadtbibliothek als Lernort und als Ort des kulturellen Erlebens und Wirkens in Beziehung zu bringen. Hier konnten sich die Kinder kreativ mit ihrem Stadtteil und mit ihrem eigenen Leben dort auseinandersetzen.

Das Leben und die Menschen im Viertel mit Kinderaugen betrachtet

Die Kreativität der jungen Künstler machte dann auch nicht Halt vor Menschen, die ihnen im Quartier begegnen. So portraitierten sie ihren Lehrer auf ganz eigene Weise: „Das sieht aus wie'n Clown. Er sieht aus wie ein Alien. Er sieht verrückt aus.

[Off] Ist Herr P. denn auch verrückt?

Mmh ... ein bisschen, manchmal. Das ist gut.“

Auch die Bezirksbürgermeisterin erscheint in ganz neuem Licht:

„Die sieht so'n bisschen aus wie eine Punkerin. Sie ist für eine Bürgermeisterin sehr ausgefallen. Das finde ich gut. Für mich sieht sie aus wie ein Rockstar, oder irgend etwas Wildes.

Es ist eine coole Bürgermeisterin.“

Und der Eismann ist „richtig nett. Er hat mir und meiner Schwester mehrmals Eis ohne zu bezahlen gegeben. Aber für Erwachsene macht Vito das bestimmt nicht, die haben ja Geld. Ich weiß nicht, ob er ein Clown ist oder ein Eismann.“



Bezirksbürgermeisterin Christel Simon vor ihrem Portrait

© Bettina Oswald



© Bettina Oswald

Buchpräsentation Andy Dino Iussa und Detlef Bach

So lernt man beim Stöbern in diesem Buch den Stadtteil und seine Menschen ganz neu kennen.

Davon haben sich zahlreiche Besucher/innen bei der Buchpräsentation in der Wichlinghauser Stadtteilbibliothek am 16. November 2017 überzeugen können. Die Bücherei war proppenvoll und dekoriert mit Originalbildern aus der Projektarbeit. Eine griechische Konditorei in Oberbarmen hatte „alphabetisches Gebäck“ geliefert und zum Auftakt spielte mit Manuel Kehde ein Kind aus dem Quartier auf der Trompete. Detlef Bach und ich lasen eine Collage aus O-Tönen der Kinder, die Bezirksbürgermeisterin Christel Simon

und Cordula Nötzelmann sprachen Grußworte. Und dann war es endlich soweit: Das Buch wurde vorgestellt. Bevor das Publikum zum Zuge kam, bekamen alle ProjektKinder ein Exemplar überreicht.

Der glückliche Stolz der kleinen Autoren

Da spielten sich wundervolle Szenen ab, die Detlef Bach in einem Beitrag der Wuppertaler Rundschau so beschrieb: „Glück ist, wenn ein kleiner Mensch vor dir sitzt, ein Buch aufschlägt und stolz auf eine Doppelseite zeigt mit der Bemerkung: Das hab' ich gemacht! Der Knirps war völlig versunken in den Zauber des fertigen Buches. Während um ihn herum die anderen Kinder johlten und sprangen, von Müttern und Vätern zu dem Projekt beglückwünscht wurden, saß der Knirps da und strahlte zufrieden vor sich hin.“ Ein kleines Video, das Uwe Schorn von der Veranstaltung produziert hat, ist zu sehen auf der Facebook-Seite der Stadtbibliothek: <https://de-de.facebook.com/Stadtbibliothek.Wuppertal/>

Und so vermittelt das Buch eine Ahnung von dem weiten und bunten Kosmos, der sich hier auftut. Mit den Worten der Kinder: Es ist eine Reise ins „Wunderland, das ist ein Land, wo es alles gibt, was es nicht gibt – also Phantasie“.

hair

EVENT

Unsere Leistungen sind so einzigartig und individuell wie unsere Kunden. Drei Meister-Stylisten kümmern sich um Ihr Wohl. Regelmäßige und professionelle Aus- und Weiterbildung gewährleistet die Umsetzung aktueller Trends, exklusiver Schnitte und ein perfektes Zusammenspiel von Typ, Frisur und Farbe.

Evy Rippel hair EVENT

Klingelholl 118
 Telefon: (0202) 8707972
 Mo. bis Fr. 9.00 - 18.30 | Sa. 8.00 - 14.00

Schrüer's Hofladen

Öffnungszeiten:
 Dienstag - Freitag von 17.00-19.00 Uhr
 Samstag von 10.00-13.00 Uhr

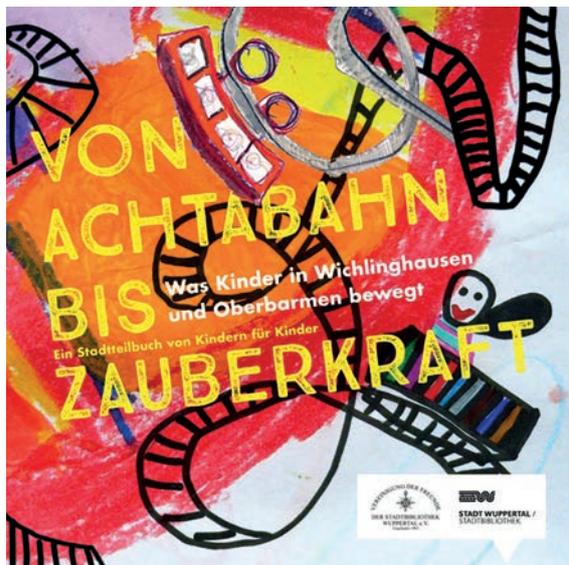
Alle Produkte direkt vom Erzeuger.

- Frische Eier
- Bauernkäse aus Rohmilch
- Kartoffeln
- Äpfel
- Wurst nach Hausmacherart
- Wein (Anbaugebiet Nahe)
- Imkerhonig
- Bauernnudeln
- Marmelade
- und vieles mehr

Wir freuen uns auf Sie: **FAMILIE SCHRÜER**
 Ochsenkamp 1 • 42279 Wuppertal • Telefon 64 12 96
schroers.hofladen@web.de www.bauern-in-wuppertal.de



Gesellschafter: Lars Rippel & Achim Thill
 Klingelholl 116 • 42281 Wuppertal
 Tel. 0202. 50 73 73 • Mobil 0172 - 2 33 73 73
 rippel.gbr@t-online.de • Fax 0202 - 50 91 48



Titel © Susanne Weiss

Restexemplare (Auflage 300 Stück) sind erhältlich in Oberbarmen in der Buchhandlung Ursula Schleu-Behle, Berliner Str. 158, in Wichlinghausen bei „Bücher Runkel – Schreibwaren Jutta Hugo-Schnitzlohne“, Oststraße 9 und in der Stadteilbibliothek in der Wichlinghauser Straße 103. Das Buch ist kostenlos, jedoch werden freiwillige Spenden für den Kinder- und Jugendchor Wichlinghausen gerne entgegengenommen.

VON ACHTABAHN BIS ZAUBERKRAFT –
WAS KINDER IN WICHLINGHAUSEN UND
OBERBARMEN BEWEGT

Ein Stadteilbuch von Kindern für Kinder

Andy Dino Iussa

**BÜROBEDARF · BÜCHER
SCHREIBWAREN · SCHULBEDARF
SPIELWAREN**

Jutta Hugo-Schnitzlohne
Oststraße 9 · 42277 Wuppertal
Telefon/Fax 02 02 / 52 64 46
www.buecher-hugo.de

Der Schulspezialist in Wichlinghausen!

 **Tornisterkauf ist Vertrauenssache**
*Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Kind!
Viele Modelle vorrätig – Ratenzahlung kein Problem.*





treuewelt.sparkasse-wuppertal.de

Wenn Ihre Sparkasse zum Konzertsaal
wird und Sie dabei sind.

TreueWelt
der Sparkasse Wuppertal



Filmvorführungen in der A-Meise

Zu der nächsten Filmvorführung, die wir gemeinsam mit unserem Kooperationspartner FILMCLUB SFW WUPPERTAL durchführen, laden wir Sie am Donnerstag, den 01. März 2018, ein. Der Beginn der Veranstaltung ist um 16 Uhr.

Wir treffen uns wieder im großen Raum des Caritas-Treffs A-Meise, Ecke Amsel- und Meisenstraße. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Wir freuen uns, dass wir wieder alte und neue Filme aus der näheren Umgebung sehen können. Die Schatzkiste der Schmalfilmfreunde Wichlinghausen hat immer noch einige schöne Filme zu bieten.

Da die Teilnehmerzahl wegen der Räumlichkeiten auf 40 Personen begrenzt ist, bitten wir Sie, sich mit dem Coupon am Heftende anzumelden. Die Veranstaltung kostet 5,50 € pro Person und dauert mit Pause ca. 2 Stunden. Kaffee und einige andere Getränke werden gereicht.

Erika Unterleberg

Neuer Termin zur Weinprobe!



© exclusive-design, fotolia.com

Am Freitag, dem 13. April 2018, 19.30 Uhr findet in Jacques' Weindepot, Besenbruchstrasse 18 eine Weinprobe für Mitglieder des NBV statt. Es werden Ihnen 10 verschiedene Weine zur Verkostung präsentiert.

Wir bieten eine Weinprobe zum ersten Mal an und sind unsicher, wie dieses Angebot ankommt. Deshalb ist die Teilnehmerzahl auf 20 Personen begrenzt – eine gemütliche Runde. Sollten viel mehr Anmeldungen eingehen, werden wir weitere Verkostungen vereinbaren.

Bitte melden Sie sich mit dem Coupon am Heftende an, die Teilnahme kostet 20,00 € pro Person. Anmeldungen können auch telefonisch unter 50 06 86 oder via Email: rieger1@versanet.de abgegeben werden.

Heidrun Rieger

Unter einem Dach
42277 Wuppertal • Schwarzbach 123

Elektrotechnik
BRAUN
Jörg Braun

Kundendienst • Wohnungssanierung • Zählerplatzbereinigung
• Türkommunikation • Meisterbetrieb Mitglied der Innung
Tel. 02 02 - 64 46 23 • Fax 02 02 - 6 48 15 87

Sanitär- und Wärmetechnik
BRAUN
André Braun

Wasser • Gas • Heizung
Altbauanierung • Abdichtung von Gasleitungen
Exclusive Bäder • Regenwassernutzung

Tel. 02 02 / 66 28 27 • Fax 02 02 / 6 48 15 87
info@baeder-braun.de • www.baeder-braun.de

**Konrad Magiera & Sohn**
ORIGINAL SCHLESISCHE WURSTWAREN SEIT 1929

Westkoterstr. 114-116
42277 Wuppertal
info@metzgerei-magiera.de
www.metzgerei-magiera.de

 **Partyservice**
www.metzgerei-magiera.de

**DRY AGER**
BUILT FOR BEEF



© bittedankeschön / fotolia.com

Auftaktfahrt 2018 nach Bad Iburg zur Landesgartenschau!



Im Nordstädter Jubiläumsjahr starten wir am Donnerstag, den 26.04.18 um 8 Uhr, an der Haltestelle Bürgerallee zum Blüentraum nach Bad Iburg zur Landesgartenschau.

Auf dem 25 Hektar großen Gelände haben wir ausgiebig Gelegenheit den Park und seine üppig angelegten Blumenbeete sowie die liebevoll gestalteten Themengärten zu erkunden.

Die Mutigen unter uns können auch den 600 Meter langen Baumwipfelpfad besteigen und hier, von einer anderen Perspektive den herrlichen Ausblick auf das Umland genießen.

Nachmittags geht es weiter nach Oelde zur Pott's Brauerei. Hier erwartet uns eine Führung mit anschließendem Genießerprogramm, mit Brauherrenschmaus-Buffer und 1,5 stündigem Freitrinken von

Pott's Bieren frisch vom Fass sowie „Gesaris“ Erfrischungsgetränken. Die Rückkehr ist für 20:30 Uhr in Wuppertal geplant.



Folgende Leistungen sind im Fahrpreis enthalten:

- Busfahrt mit Ingo und Teddy
- Eintritt zur Landesgartenschau
- Besichtigung von Pott's Brauhaus
- Brauherrenschmaus-Buffer und Freitrinken

Anmeldung zur Tagesfahrt bitte bei :
Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal, 0171 3785 903 oder Info@Meinhardt-Reisen.de

Den Reisepreis von € 64,00 je Person überweisen Sie bitte bis zum 10.04.18 auf das Konto des Nordstädter Bürgervereins DE37 3305 0000 0000 2711 14

Röder
Bäckerei - Konditorei
...ihr Lieblingsbäcker für alle Gelegenheiten.
3 x im Tal:
Kreuzstraße 54, Tel.:0202/526373 Schraberg 27, Tel.:0202/522647
Wiesenstraße 26, Tel.:0202/47847881

Meinhardt Reisen
Ihr zuverlässiger Reisepartner aus Wuppertal
www.meinhardt-reisen.de

Meinhardt Reisen
Zu den Dolinen 121
42279 Wuppertal
T. 0202 640058
Fax 0202 640057

Teddy und Ingo Wagner

info@meinhardt-reisen.de



Ziele, wie die Zugspitze, die Insel Mainau, Balderschwang oder Konstanz am Bodensee werden bei der Jubiläumstour begeistern

125 Jahre Nordstädter Bürgerverein – Jubiläumsreise nach Balderschwang vom 01.05.18 bis 06.05.18



Zum besonderen Anlass planen wir eine ganz besondere Reise!

Sie wohnen im familiengeführten Hotel Kienles Adlerkönig in Balderschwang im Allgäu und werden mit ausgiebigen Frühstücksbuffets sowie ausgesuchten Leckereien zu den Abendessen verwöhnt.

Wir starten am Morgen des 01. Mai 2018 um 7 Uhr an der Haltestelle Bürgerallee und fahren mit Ingo und Teddy Richtung Balderschwang. Natürlich machen wir auf der Hinfahrt ausgiebige Rast, so dass die Fahrt für alle Teilnehmer nicht zu anstrengend wird.

Für Ausflüge vor Ort haben wir den Bodensee mit der Insel Mainau und Konstanz ausgesucht, sowie das Städtchen Oberstdorf mit seinen vielfältigen Sehenswürdigkeiten.

Ein besonderer Tag wird der Ausflug nach Garmisch Partenkirchen. Hier wollen wir mit der neuen Zugspitzseilbahn auf den höchsten Berg Deutschlands um eine atemberaubende Aussicht zu genießen. Erleben Sie die grandiosen Panoramablicke aus den bodentief verglasten Großraumkabinen.

Mit einem ortskundigen Begleiter werden wir die nähere Umgebung von Balderschwang kennenlernen. Der Besuch einer Sennerei und einer Schnapsbrennerei darf dabei nicht fehlen, natürlich beides mit Verkostung vor Ort.



Folgende Leistungen sind für diese 6-Tagesreise im Reisepreis von € 595,00 eingeschlossen

- Busfahrt mit Ingo und Teddy
- Übernachtung im Doppelzimmer mit Halbpension (einschl Kurtaxe)
- Ausflug zum Bodensee mit Besuch der Inseln Mainau und Reichenau, sowie einer Stadtführung in Konstanz und ganztägiger, ortskundiger Reiseleitung rund um den Bodensee.
- Besuch einer Sennerei und einer Schnapsbrennerei mit Verkostung in Balderschwang sowie ein Gemüthlicher Abend mit Programm im Hotel.
- Ausflug nach Garmisch-Partenkirchen mit Seilbahnfahrt auf die Zugspitze.
- Busfahrt nach Oberstdorf mit Zeit zur freien Verfügung

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt € 125,00

Zur Anmeldung nutzen Sie bitte den Coupon im Nordparkecho und senden diesen an:
Birgit Meinhardt, Zu den Dolinen 97, 42279 Wuppertal
oder per Mail an info@meinhardt-reisen.de

Den Reisepreis überweisen Sie bitte auf das Konto des NBV DE 37 3305 0000 0000 271114 bis zum 20.04.18

Start in die NBV-Wandersaison 2018 am Samstag, 28. April 2018



© Manfred Bornefeld

Die Tour wird immer wieder interessante und malerische Blicke auf die Barmer Talsperre bieten



Nach einer langen Winterpause möchten wir unsere Wanderfreunde wieder hinter dem Ofen hervor locken. Wir werden die Natur im Bereich des Marscheider Waldes und der Barmer Talsperre erkunden. Gestartet wird unsere Wanderung am Wanderparkplatz Laaken. Es geht zunächst über Waldwege bergauf und wir erreichen einen Wetterpilz. Hier legen wir nach dem Anstieg eine Verschnaufpause ein. Eine Einkehr ist bei unserm Ausflug nicht geplant. Sie sollten also Rucksackverpflegung und Getränke dabei haben. Ab hier lichtet sich der Wald. Am Rand von Feldern lassen wir den Flecken Wefelspütt rechts liegen und erreichen durch einen Hohlweg die alte Herbringhauser Schule. Der Blick öffnet sich und man kann in Ruhe die Ortschaft Herbringhausen betrachten. Weiter geht es in Richtung Barmer Talsperre. Von der imposanten Sperrmauer können wir unseren Blick über die weite Wasserfläche schweifen lassen als auch zur anderen Seite ins Herbringhauserbachtal schauen. Wir passieren das Wasserwerk, von wo der größte Teil Barmens mit Trinkwasser versorgt wird. Ab hier folgen wir dem

Herbringhauser-Bach bis zum Endpunkt unserer Wanderung, der Bushaltestelle Kemna. Wir hoffen, diese Runde wird die Lust auf weitere Wanderungen wachsen lassen.

Die Wegstrecke wird bei ca. 8 Kilometer liegen. Wir werden 260 Höhenmeter zu überwinden haben. Die Wege sind normalerweise in gutem Zustand. Festes Schuhwerk sollten Sie dennoch anziehen.

Über zahlreiche Wanderinnen und Wanderer freuen sich wie immer

Manfred Bornefeld und Friedhelm Strutz



Wir treffen uns am Samstag, 28. April 2018, in Oberbarmen an der Bushaltestelle Nr. 3 um 10 Uhr.

Abfahrt mit Bus 616 ist um 10.16 Uhr.

Wir fahren bis Haltestelle "Laaken".

Wir bitten um Anmeldung unter Telefon 0202/524982 oder E-Mail maborni@aol.com.

Elektro-Freitag
GmbH & Co. KG

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Videoanlagen
- Ladestationen
- Netzwerktechnik
- Reparaturservice

Rauer Werth 33
42275 Wuppertal
Tel. 0202 / 55 61 20

Fax 0202 / 57 11 00
kontakt@elektrofreitag.de
www.elektrofreitag.de

Malerbetrieb KEHDE

Restaurator im Malerhandwerk

**Raumgestaltung • Spanndecken
Fassadengestaltung • Teppichböden**

Höfen 84a
42277 Wuppertal

Tel.: 0202 / 66 63 94
www.maler-kehde.de



Lebensqualität im Alter

Gemütlich, herzlich, fröhlich – so ist die Atmosphäre in unserem Haus. Die Lage: ruhig und doch zentrumsnah zum Stadtteil Barmen. Der Außenbereich: ein wunderschön angelegter Innengarten mit Hochbeet für Rollstuhlfahrer, Wasserlauf, Terrassen, Blumenbeeten. Das Essen: selbst gekocht nach Ihren Wünschen. Die Pflege und Betreuung: liebevoll, gewissenhaft und individuell. Sie brauchen sich also nicht mehr zu verbiegen – wenn, machen wir das. Und Menschen mit Demenz leben bei uns in einem beschützten Zuhause. Sind Sie interessiert? Dann sprechen Sie uns gerne an.



unser Wellnessbad



ein Bewohnerzimmer



der festina lente - Chor

Bei unseren Festen und Veranstaltungen werden wir von den ehrenamtlichen Mitgliedern der Selbsthilfegruppe „Labyrinth“ (www.labyrinth-shg.de), die sich um Angehörige von Demenzkranken kümmert, unterstützt.



Jüdische Stimmen in der „Sammlung Ulrich Föhse“



Feierliche Buch-Präsentation mit jüdischen Zeitzeugen und Nachfahren aus aller Welt

Das Archiv der Begegnungsstätte Alte Synagoge beherbergt seit 2013 u.a. ein einzigartiges, umfangreiches Konvolut: Die „Sammlung Ulrich Föhse“.

Ulrich Föhse (1944-2012) war Historiker, Lehrer und Kommunalpolitiker in Wuppertal. Im Jahr 1980 hat er damit begonnen, die Adressen der in der Zeit des Nationalsozialismus emigrierten jüdischen Bürgerinnen und Bürger ausfindig zu machen, Kontakt mit ihnen aufzunehmen und sie nach ihren Erinnerungen zu befragen. Damit gilt er als einer der Pioniere einer örtlichen Erinnerungskultur und als leidenschaftlicher Versöhner und Vermittler.

Föhse ist es durch seine jahrzehntelange ehrenamtliche Arbeit gelungen, eine Sammlung zusammenzutragen, die auf brieflichen und persönlichen Kontakten zu über 400 Menschen in der ganzen Welt beruht. Wir dürfen diese Sammlung mit Briefen, Berichten, Dokumenten, Fotografien und Tonbändern getrost als einen Schatz bezeichnen, der allerdings immer noch auf seine Hebung wartet. Föhse hatte ursprünglich vor, eine Dissertation zum Thema zu verfassen; kleinere unpublizierte Vorarbeiten befinden sich ebenfalls in der Sammlung. Nur wenige Beiträge von Ulrich Föhse wurden auch bereits in Aufsatzbänden gedruckt.

Um der städtischen und der wissenschaftlichen Öffentlichkeit in einem ersten Schritt einen Eindruck von der Quantität und Qualität dieser Sammlung zu vermitteln, hat die Begegnungsstätte Alte Synagoge einen Sammelband mit ausgewählten, kommentierten Quellen, Fotografien und einem Namens- und Ortsregister veröffentlicht, der auch als Handbuch und als Wegweiser durch die „Sammlung Föhse“ zu benutzen ist. Das Buch ist Anfang und Impuls zu einer noch ausstehenden gründlichen wissenschaftlichen Erschließung und Auswertung des Bestands, der nicht nur von lokalhistorischer Bedeutung ist.

Die beiden ehemaligen Vorsitzenden des NBV Ulrich Föhse (2003-2005) und Werner Zanner (1978-2003) (v.l.n.r.)

© Michael Mutzberg

Als Ulrich Föhse im Jahr 1980 mit seinen systematischen Recherchen begann, lebten noch viele Menschen, die die NS-Zeit nicht nur als Kinder, sondern als Erwachsene erfahren hatten und daher aus der Perspektive eines das Geschehen überblickenden Menschen erzählen konnten. Diese Stimmen sind natürlich längst verstummt, und selbst von den damals „jungen“ 50- und 60-Jährigen, die nur aus einer Kinderperspektive berichten konnten, sind die meisten inzwischen gestorben. Gleichwohl gibt es noch zahlreiche lebendige Kontakte zu den Nachfahren der Menschen, deren Dokumente sich in der „Sammlung Föhse“ befinden. Man kann den so oft beklagten Verlust der Zeitzeuginnen und Zeitzeugen auch mit dieser Publikation nicht ersetzen. Aber mit Blick auf die nachfolgenden Generationen eröffnen die darin erzählten Geschichten einzigartige Einsichten in den Alltag jüdischer Familien im Nationalsozialismus, in Umstände der Emigration und die Bedingungen des Überlebens im Exil.

Dr. Ulrike Schrader

Termin: Do. 12.04.2018, 19:00 Uhr

Veranstaltungsort: wird noch bekannt gegeben

Aktuelle Informationen unter

www.alte-synagoge-wuppertal.de



Gastronomie trifft Kultur – 10 Jahre K1 Art-Café

Kunst und Schlemmen

Michael Hoffmann verbindet im Wichlinghauser K1 Art-Café ein gemütliches Restaurant mit immer wieder wechselnden Bildern und Skulpturen.

Mal hängen fein gepinselte Stadtansichten an der Wand, dann wieder abstrakte Kunstwerke oder ausdrucksstarke Porträts: Jedes Quartal präsentiert Michael Hoffmann in seinem K1 Art-Café direkt am Wichlinghauser Markt neue Künstler – alle aus Wuppertal. Die Warteliste dafür ist lang und damit das Konzept erfolgreich: „Ich wollte einen Ausstellungsraum schaffen, in den die Leute nicht nur zur Vernissage kommen“, sagt Hoffmann. Dafür steht auch das K vor dem Art-Café: Kunst, Kultur, Kommunikation. Er selbst fertigt seine filigranen Porzellan-Lampen und -Kunstwerke inzwischen nur noch auf Bestellung. „Ich habe den ganzen Keller schon voll davon.“ Aber in seinem Restaurant verbindet er kulinarische mit künstlerischen Eindrücken

Kunst, Wein und Pizza – Neubeginn im Fachwerk

„Ich habe schon immer gerne gekocht“, erzählt Michael Hoffmann. Als dann ein Freund erzählte, dass der frühere Schnellimbiss an der Oststraße leer stehe, entschied er sich vor zehn Jahren zum Neubeginn. Jetzt verteilen sich in dem hübschen Fachwerkhaus die Tische zwischen den alten Balken. Im geräumigen Nebenraum treffen sich regelmäßig Elternstammtische und Wichlinghauser Initiativen. Bei schönem Wetter stellt Hoffmann auf beiden Seiten des Hauses Tische in den Vorgarten.

Die Speisekarte ist klein, aber ausgesucht: „Bei mir gibt es keine Fertigprodukte, ich koche alles frisch“,



Ein Werk des Künstlers Richard Weiffenbach anlässlich des 10-jährigen Bestehens des K1 Art-Cafés

betont der Künstler. Seine oft bestellte Spezialität ist eine Pizza mit Flusskrebse und Rucola. Neben Pizza bietet er verschiedene Nudel-Variationen sowie Gulasch an. Die Desserts wechseln von Woche zu Woche und beziehen saisonales Obst mit ein. „Bei mir trinken die Gäste auch mehr Wein als Bier“, nennt Hoffmann einen Unterschied zu anderen Restaurants. Wenn unerwartet viele kommen, kann er seine beiden Helferinnen aus der Nachbarschaft auch kurzfristig zu Hilfe rufen. Oft kümmert er sich jedoch alleine um Küche und Service.

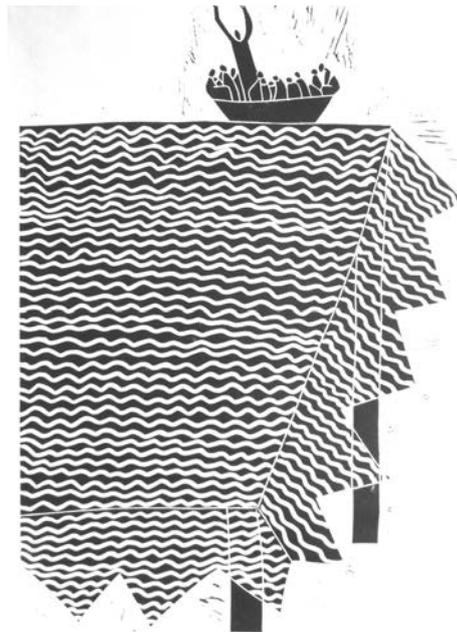
Zum zehnjährigen Bestehen richtete Hoffmann eine große Jubiläumsfeier aus. Dazu zeigt derzeit Richard Weiffenbach seine Bilder. Der alteingesessene Wichlinghauser hat darin die schönsten Häuser des Stadtteils eingefangen. Wer will, darf auch nur zum Bilder-gucken ins Art-Café kommen; das tut aber fast niemand. Zu verlockend die Kombination aus Kunst und Kulinarischem.

Tanja Heil

HUTZEL
Die Bio-Bäckerei.
Unsere Angebotsbrote:
März: BUTTERMILCH-BROT
April: DINKEL-HAFER-BROT
Mai: SONNENBLUMEN-BROT
♦ Filiale in Wichlinghausen „Am Diek 9“, 0202-2595959 ♦
♦ Marktstand „Laurentiusplatz“ (Di + Do) ♦
www.hutzelbrot.de

Art-Café K1
www.k1artcafe.de
kunst & kultur
oststrasse 12
42277 wuppertal
0202 - 260 41 24
di.-fr. geöffnet
17:00 - 22:00 Uhr
sa.so.mo. + feiertags
geschlossen!
essen & trinken
Räume für jeden Anlass
Das K1 Art-Café eignet sich hervorragend
für Festlichkeiten bis zu fünfzig Personen.
Rufen Sie uns an:
0202-260 4124

Die Wichlinghauser Erzählrunde lädt ein



Ausdrucksstarke Grafiken von Ulla Schenkel illustrieren die Themen „Krieg“ und „Flucht“

Die Wichlinghauser Erzählrunde lädt zu einem biografischen Austausch zum Thema „**Kindheits- & Jugenderfahrungen im Krieg; Fluchterfahrungen, Aufbruch – Neuanfang**“ ein.

Noch nie gab es so viele Kriege auf der Welt, wie heute. Aus Syrien, Libanon, Irak, Afghanistan, um nur wenige Krisenherde und Kriegsgebiete zu nennen, erreichen uns Flüchtlinge, die den Alltag auch hier in Wichlinghausen mit uns teilen.

Ab dem 23.02.18 zeigt die Künstlerin Ulla Schenkel u. a. zu den Themen: „Kindsein im Krieg 1939 – 1945“,

Stricken, Häkeln und mehr
Es gibt gute Gründe uns zu besuchen!

**Große Auswahl an:
Wolle, Baumwolle, FILZWOLLE
Strumpfgarn in allen Stärken**



Bremkamp Elastic GmbH

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 13 - 17 Uhr · Fr. 12 - 16 Uhr
Allensteiner Str. 62 · 42277 Wuppertal
Tel. 0202 / 52 40 36

„Flüchtlingsbilder und Aufbruch massenhaft“ Linol-
drucke und Holzschnitte im Ki Art-Café .

Aus diesem Anlass möchten wir deshalb eine Erzähl-
runde zum Thema „Kindheitserfahrungen im Krieg“
durchführen, die sich mit den Fragen beschäftigt:

- Welche Erfahrungen machen bzw. machten Kinder und Jugendliche heute und früher im Krieg ?
- Gibt es Parallelen der Erfahrungen der Kinderkriegs-
generation des 2. Weltkriegs zu den Erfahrungen der
Menschen, die heute vor Gewalt und Krieg aus der
ganzen Welt bei uns Schutz suchen?

Eingeladen sind all diejenigen, die Ihre Geschichte,
ihre Erfahrungen berichten, ebenso wie diejenigen,
die nach Erinnerungen fragen und zuhören möchten.
Es ist geplant die Redebeiträge der Zeitzeugen aufzu-
nehmen um ggf. weiterführende Projekte zum Thema
durchzuführen zu können.

Die Erzählrunde wird moderiert von Marie Luise Bark-
hoff und begleitet von der Künstlerin Ulla Schenkel.

Marie Luise Barkhoff



Die Wichlinghauser Erzählrunde findet statt
am Montag, 14.05.18, 15.00 bis 17.00 Uhr,
Ki Art-Café, Oststr. 12, 42277 Wuppertal,
Tel.: 0202-260 41 24, Email: info@kiartcafe.de

Neue Termine für die Wichlinghauser Vorträge 2018

20. April 2018, 19.00 Uhr Stadtteilzentrum Wiki:
Erika Münster-Schröer (Uni Duisburg-Essen):
Hexenprozesse im Bergischen Land

18. Mai 2018, 19.00 Uhr Stadtteilzentrum Wiki:
Barbara Neusel-Muntenbeck:
Feuer-Wasser-Erde. Unsere Bestattungskultur im Wandel

15. Juni 2018, 19.00 Uhr Stadtteilzentrum Wiki:
Anne-Sophie Overkamp (Uni Bayreuth):
Das Bergische Land als Hinterland des amerikanischen Sklavenhandels

Wanderung am 28. Mai 2018, 12.00 Uhr:
Wo Oberbarmer einst zur Kirche gingen – Eine Wanderung zur Kirche nach Schwelm,
Treffpunkt: Wichlinghauser Markt



Ika Busch e.K.
Groß- und Einzelhandel
Dessous, Miederwaren, Bade-Moden
und Nachtwäsche
Tütersburg 39, 42277 Wuppertal
Tel. 0202/520979, Fax: 0202/527922,
E-Mail: buxenthaler@wtal.de
Mo 13-18 Uhr, Di – Do 11-18 Uhr



Steuern? Wir machen das.

VLH.

Beratungsstellenleiterin
Helma Cohrs
Friedrich-Engels-Allee 189
42285 Wuppertal
Helma.Cohrs@vlh.de
0202 8705 6154

VLH
Vereinigte
Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

www.vlh.de Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

**EINE-WELT-LADEN
WICHLINGHAUSEN**



WESTKOTTER STR. 187
42277 WUPPERTAL
TEL. 0157 88 391 333

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO, DI, DO, FR: 15.00 - 18.00 UHR
MI. SA: 9.30 - 13.00 UHR

Impressum

NORDPARKECHO,
Vereinsmagazin des Nordstädter Bürgervereins
Barmen e.V., Bürgerverein der Bezirke Barmen-Nord,
Wichlinghausen und Nächstebreck-West
Sitz Wuppertal, Gründungsjahr 1893

Herausgeber:
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
Postfach 250350, 42239 Wuppertal
E-Mail: info@nbv-barmen.de
Bankverbindung: Stadtparkasse Wuppertal
IBAN: DE37 3305 0000 0000 2711 14
BIC: WUPSDE33XXX

V.i.s.d.P: Heidrun Rieger

Autorinnen, Autoren, Redaktionsteam:
Marie Luise Barkhoff, Manfred Bornefeld, Merten Durth,
Peter Ehm, Tanja Heil, Andy Dino Iussa, Birgit Meinhardt,
Heidrun Rieger, Ulrike Schrader, Simone Schreiber,
Heiko Schnickmann, Friedhelm Strutz, Erika Unterle-
berg, Rolf Wörhoff

Titelbild: © Uwe Schinkel & historische Postkartenmotive,
Hintergrund: © janniwet wangkiri /123 RF

Gesamtgestaltung:
disegno GbR visuelle kommunikation
www.disegno-kommunikation.de

Druck:
Druckhaus Ley und Wiegandt, Wuppertal
www.ley-wiegandt.de

Auflage: 2.500 Exemplare

Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abge-
golt. Alle Werbeeinnahmen des NORDPARKECHOs dienen
zur Realisierung und Versand des Vereinsmagazins.
Die Redaktion bittet um Verständnis dafür, daß bei einge-
sandten Beiträgen Änderungen und Kürzungen vorge-
nommen werden können.
Die Gemeinnützigkeit des NBV wurde unter der Steuer-
nummer 131/5958/0079 beim Finanzamt Wuppertal-Bar-
men anerkannt. Damit sind Spenden steuerlich absetzbar.
Der NBV stellt auf Wunsch Spendenbescheinigungen aus.

FRIEDRICH HEINER Bestattungen

**...für einen
Abschied
mit Gefühl.**

Wir helfen Ihnen sofort
Tag und Nacht
auch an Sonn- und Feiertagen
überall in Wuppertal
auf allen Friedhöfen

Oststraße 19

☎ **5200 55**

www.heinerbestattungen.de



SEPA- Lastschriftmandat



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
z. Hd. Simone Schreiber
Seydlitzstraße 9
42281 Wuppertal
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:
DE3733050000000271114
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

SEPA – Lastschriftmandat zum Einzug des Jahresbeitrags

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Jahresbeitrag: _____
(Mindestbeitrag 12 € jährlich, Jugendliche Mindestbeitrag 6 € jährlich)

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____ Datum: _____

Mitglieds-Nr.: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX

Name, Vorname: _____

Straße, Nr: _____

PLZ/Ort: _____ Mitglieds-Nr.: _____

E-Mail: _____ Telefon: _____



Beitrittserklärung



Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

An den
Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.
z. Hd. Simone Schreiber
Seydlitzstraße 9
42281 Wuppertal
E-Mail: schreiber-nbv@web.de

Überweisungs-Konto:
DE3733050000000271114
BIC: WUPSDE33XXX
Stadtsparkasse Wuppertal

Internet: www.nbv-barmen.de
E-Mail: info@nbv-barmen.de

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt als Mitglied zum Nordstädter Bürgerverein Barmen e.V.

Beitrittsdatum: _____

Ich erkläre mich bereit, einen Jahresbeitrag von _____ € zu zahlen.
(Mindestbeitrag 12 € jährlich, Jugendliche Mindestbeitrag 6 € jährlich)

Name, Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Straße, Nr: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ Beruf: _____

E-Mail: _____ Geworben durch: _____

Unterschrift: _____ Datum: _____

SEPA – Lastschriftmandat

Der Jahresbeitrag soll von meinem Konto mittels Lastschrift eingezogen werden. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Nordstädter Bürgerverein e. V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Meine IBAN: _____

Mein SWIFT-BIC: _____

Die Mandatsreferenz-Nummer (Verwendungszweck) ist die Mitglieds-Nummer, die der NBV bei Beitritt vergibt.

Name des Kontoinhabers: _____

Unterschrift des Kontoinhabers: _____

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikations-Nr. (IBAN) des NBV: DE81ZZZ000011328294, SWIFT-BIC: WUPSDE33XXX



Anmelde-Coupon Weinprobe

Zur Weinprobe im Jacques-Weindepot am 13.04.2018 möchte ich mich / möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden. Preis/Person beträgt 20 Euro. Beginn 19:30 Uhr, NBV-Mitglied? [] ja [] nein

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
NBV Heidrun Rieger, Seydlitzstraße 4, 42281 Wuppertal oder
telefonisch unter 50 06 86 oder per Email: riegert@versanet.de

Anmelde-Coupon Filmvorführung

Zur Filmvorführung in der A-Meise am 01.03.2017 möchte ich mich / möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden. Preis/Person beträgt 5,50 Euro. NBV-Mitglied? [] ja [] nein

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
NBV, Erika Unterlehberg, Märkische Str. 169, 42281 Wuppertal
Eine telefonische Anmeldung unter 52 03 59 ist auch möglich.

Anmelde-Coupon Busreise

Zur Busreise nach Bad Iburg zur Landesgartenschau am 26.04. 2018 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden. Preis beträgt pro Person 64 €, NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder NBV.unterwegs@aol.de

Anmelde-Coupon Mehrtagesreise

Zur Jubiläumsreise vom 01.-06.05. 2018 möchte ich mich/möchten wir uns verbindlich mit Personen anmelden. Preis beträgt pro Person 595 € im Doppelzimmer [], oder 720 € [] im Einzelzimmer [], NBV-Mitglied? ja [] nein [].

Name

Anschrift

Tel./Fax

E-Mail

Unterschrift / Datum

Coupon bitte ausschneiden und an folgende Adresse senden:
Birgit Meinhardt, NBV unterwegs, Zu den Dolinen 97,
42279 Wuppertal, T. 0171/3785 903 oder NBV.unterwegs@aol.de





Gestaltung: www.designo-kommunikation.de, Foto © tobid / photocase.com

LIWO... und der Nordpark wird magisch!

... jetzt in Jet Tankstellen, im Golfhotel Vesper
und in allen gut sortierten Supermärkten
wie Akzenta, Edeka & real,-